

Grußwort zum 30-jährigen Jubiläum Gemeinschaftshaus im Pallaswiesenviertel

„Zusammenhalten“ - „Eine gute Nachbarschaft pflegen“ Das sind Themen, die gerade heutzutage eine besondere Beachtung finden. Und wie schön, dass es in Darmstadt Wohngebiete gibt, in denen die Themen Zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen schon immer groß geschrieben wurden.

Auch die Kirschenallee im Pallaswiesenviertel ist ein solches Wohngebiet. Und die Menschen, die dort wohnen, wissen, wie wichtig es ist sich gegenseitig zu unterstützen.

Als ich 1990 als junge Sozialarbeiterin in der Gemeinwesenarbeit in der Kirschenallee angefangen habe, war es uns zunächst wichtig, mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Um zu hören: „Wie lebt ihr? - Wie gestaltet sich euer Lebensalltag? Was wünscht ihr euch für das neue Gemeinschaftshaus?“

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für die Gastfreundschaft bedanken. In einigen Haushalten haben wir zusammengesessen, eine Tasse Kaffee getrunken und voneinander erfahren. Es gab viele gute Ideen. Und so haben wir Schritt für Schritt das Gemeinschaftshaus mit Leben gefüllt. Die Bürgerinnen und Bürger, die in der Kirschenallee wohnen, haben das, was vor Ort gebraucht wird, unmittelbar mitgestaltet. Ein besonderer Dank geht an Herrn Wick. Ihm lag das Haus und was darin geschieht ganz besonders am Herzen und er war für uns stets ein kompetenter Ansprechpartner und Mensch mit Herz. Er war die gute Seele des Hauses! Herzlichen Dank.

Und an alle, die im Gemeinschaftshaus arbeiten und wirken!

Wenn man so zusammenlebt, auch nah zusammenlebt, und wenn es die eine oder andere Herausforderung zu überwinden gilt, dann gibt es auch Konflikte. Es gibt auch Situationen, wo man auf Hilfe angewiesen ist. Wo man Unterstützung braucht, um dann wieder selbständig weitergehen zu können. In diesen Situationen ist es gut, wenn Gemeinwesenarbeit, wenn Sozialarbeit direkt vor Ort ist. Wenn ich Rat einholen kann in einer Sprechstunde oder bei einem Gespräch überm Gartenzaun, um Unterstützung zu erhalten.

Oder wenn ich gesehen werde, mit meinen Fähigkeiten, mit dem was ich kann, mit meinen Stärken, und ich mich beteiligen kann im Gemeinwesen. Und so haben die Kolleginnen und Kollegen, die im Gemeinschaftshaus gearbeitet haben, zusammen mit euch allen ein Schmuckstück für die Gemeinschaft im Pallaswiesenviertel gestaltet. Von diesem Ort gingen Impulse aus, was Bildung, Beratung, Integration im Viertel beförderte. Ich durfte eine Zeit lang diese Entwicklung mitgestalten. Es gab gute, aber auch schwierige Erfahrungen. Aber die gehören zu einem Berufsleben in der Sozialen Arbeit dazu.

Ich wünsche dem Gemeinschaftshaus alles Gute! Auch den Kolleginnen und Kollegen! Ich wünsche allen, die sich in der Kirschenallee wohlfühlen alles Gute!

Es lohnt sich, sich zu beteiligen, auch wenn es manchmal mühsam ist, es lohnt sich, sich in Darmstadt zu engagieren, sich einzubringen und nicht allein zu motzen, sondern bereit zu sein etwas zu tun, um das Leben für alle solidarisch, gut und sicher zu gestalten. Und in diesem Sinne nochmal Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum!

Eure Petra Beisel

Im Mai 2020